

PRESSEMITTEILUNG – BUCH BANKOMAT

Nach dem Erscheinen des Buches „Bankomat – Die Millionenverluste der Südtiroler Sparkasse“ im Dezember 2015 erstatteten die Südtiroler Sparkasse und ihr Präsident Gerhard Brandstätter Strafanzeige gegen den Autor Christoph Franceschini und den Verleger Gottfried Solderer wegen übler Nachrede (Art. 595 StGB), wofür zurzeit ein Strafverfahren vor dem Landesgericht Bozen behängt, zusätzlich zu zwei anderen Verfahren gegen Herrn Franceschini wegen übler Nachrede, während ein Verfahren archiviert worden ist.

In einem investigativen Buch von 550 Seiten haben, trotz vertiefter Recherchen, einige Darstellungen zu nicht korrekten Schlussfolgerungen geführt.

Der Autor bedauert, dass Teile seiner Darstellungen und Bewertungen von den Betroffenen als ehrenrührig betrachtet werden konnten und unterstreicht, dass er weder ihre Korrektheit, Integrität und Ehrbarkeit in Frage stellen wollte.

In den Folgejahren hat die Sparkasse die Schwierigkeiten, die sie betroffen haben, überwunden, sie ist jetzt eine der erfolgreichsten Regionalbanken und die Verdienste dieser Entwicklung gebühren ohne Zweifel den heutigen Spitzenvertretern der Bank.

Die Südtiroler Sparkasse und Gerhard Brandstätter nehmen diese Anerkennungen und die entsprechenden, befriedigenden Erklärungen zur Kenntnis und sind bereit, alle behängenden Klagen gegen den Autor und den Verlag zurückzuziehen, welche ihrerseits einen symbolischen Beitrag für gemeinnützige Zwecke spenden werden.

18.Dezember 2020